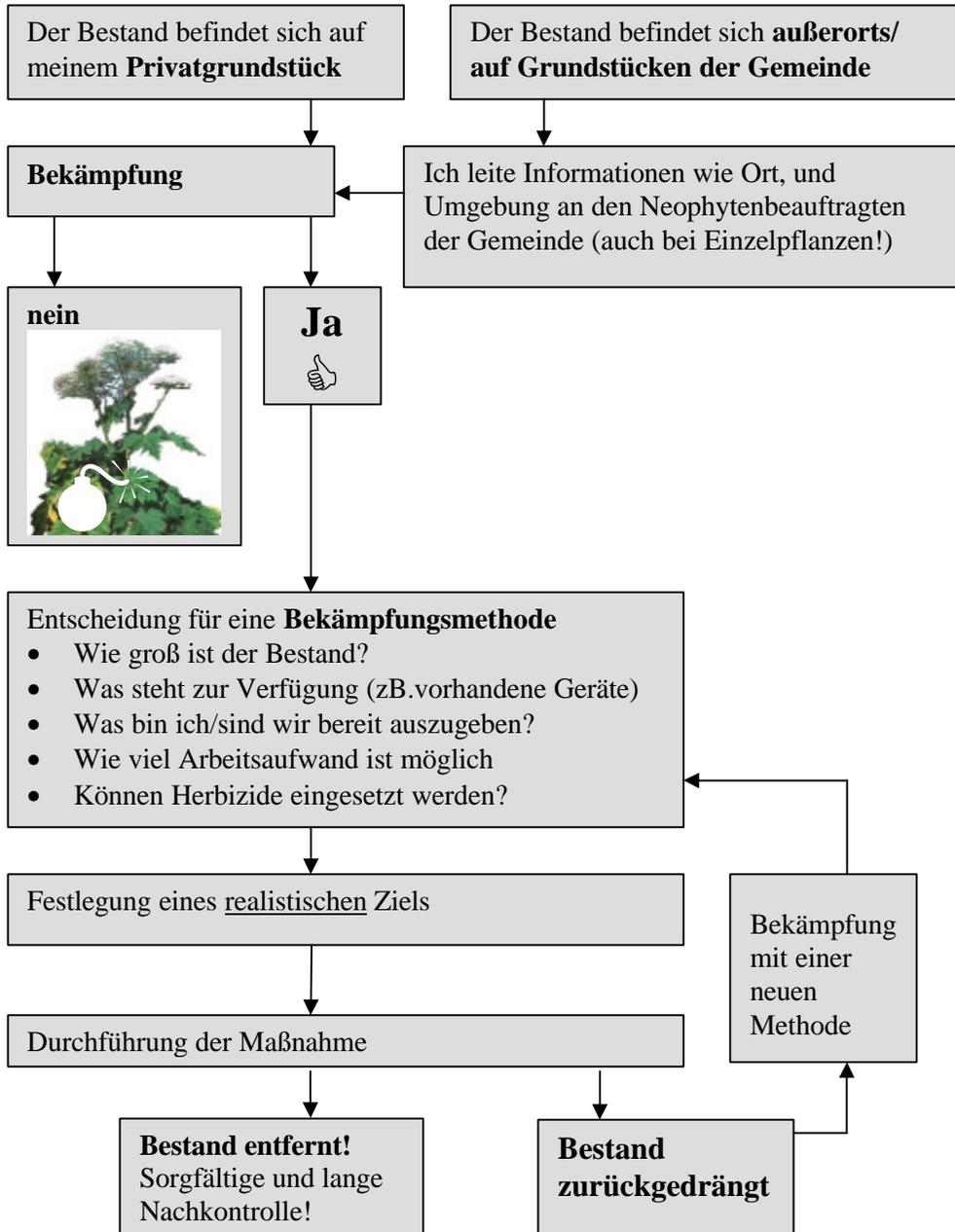


## Ich habe einen Bestand entdeckt - wie gehe ich vor?



## Merkblätter zur Bekämpfung von Neophyten

Stand: Juni 2008

### Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)



- Was muss man über die Pflanze wissen?
- Wie sind Neuansiedlungen zu verhindern?
- Wie bekämpft man sinnvoll?

## Der Riesenbärenklau - was muss ich wissen?

Die auch Herkulesstaude genannte Pflanze...

- ist zweijährig und blüht erst im 2. Jahr
- kann 2 bis 5m hoch werden und 1m lange Blätter haben
- bildet eine bis zu 60cm lange Pfahlwurzel aus
- verbreitet sich über Samen
  - Eine Pflanze kann mehr als **50.000 Samen** bilden!
- produziert einen **Furanocumarine** enthaltenden Pflanzensaft, der beim Menschen unter Sonneneinstrahlung schwere **Hautentzündungen** hervorruft



Riesenbärenklau in einer Wiese

## Neuansiedlungen verhindern!

Präventive Maßnahmen sind wesentlich kostengünstiger und weniger arbeitsintensiv als die Beseitigung etablierter Bestände.

- **Keine Neuanpflanzungen**, auch nicht im Garten
- **Bürger aufklären** und vom Pflücken und Anpflanzen abraten
- **Keinen** mit Samen/Pflanzen **belasteten Erdaushub** verwenden

- Keine reifen (braunen) Samenstände pflücken und mitnehmen
- Geeignete **Entsorgungsmöglichkeiten** für grüne (!) Samen:
  - Abtransport in locker befüllten Plastiksäcken (**Restmüll**)
  - **Hitzekompostierung** (mind. 70°C)
  - **Verbrennen**
  - **Verfaulen** lassen unter Folie oder im Sack
- Wurzel- und Pflanzenreste können ebenso entsorgt werden wie Samen. Sie können außerdem getrocknet werden (Wurzeln dürfen die Erde nicht berühren).

## Warum bekämpfen?

Der Riesenbärenklau ist nicht nur für die menschliche Gesundheit hochgradig gefährlich, sondern auch für die Natur eine Bedrohung.

Negative Einflüsse des Riesenbärenklau auf seine Umwelt:

- Schwere Hautentzündungen durch Pflanzensaft - spielende Kinder, Spaziergänger & Bekämpfer sind besonders gefährdet
- Verdrängung der heimischen Flora
- Verdrängung von Wirtspflanzen für Insekten
- Abrutschen von bewachsenen Ufern und Hängen



Die großen Blätter und die rötlich gesprenkelten, behaarten Stängel sind typisch für die Pflanze

## Achtung bei der Bekämpfung!

- Um Verletzungen zu verhindern, müssen geschlossene (**Schutz-**)**kleidung, Handschuhe und feste Schuhe** getragen werden.
- Bekämpfung muss die **Samenreife verhindern** und zum **Absterben der Pflanze** führen
- **Nachkontrolle** ist solange nötig, bis **keine neuen Keimlinge** mehr aufkommen

## Bekämpfung des Riesenbärenklau

<u>Was</u> mache ich?	<u>Wie</u> mache ich es?	<u>Was</u> ist mein Ziel?	<b>Pro-Contra/Hinweise</b>
<b>Ausgraben/Abstechen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgraben und Entfernen von mind. 3cm der Wurzelrübe</li> <li>• Abstechen und Entfernen der Wurzel 10 - 15 cm unterhalb der Erdoberfläche</li> <li>• Von Frühjahr (ab April) bis Herbst (Nov.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Böden mit Schutt, Wurzeln oder Steinen sehr schwer</li> <li>• Wenn nicht genug Wurzel entfernt wurde treibt die Pflanze wieder aus</li> </ul>
<b>Abschneiden des Samenstandes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlagen des gesamten Samenstandes (inkl. Blühender Nebenblüten)</li> <li>• Anfang bis Mitte Juli. Wenn Samen noch grün sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Samen dürfen nicht an der Pflanze braun werden</li> <li>• Auch grüne Samen sind keimfähig!</li> </ul>
<b>Mähen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6-8mal während Wuchsperiode</li> <li>• Dauer: etwa 6 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindämmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur bei 14-tägiger Mähfrequenz wirksam</li> <li>• Nur bei sehr großen Beständen auf gut zugänglichen Flächen - sonst besser andere Methode wählen</li> </ul>
<b>Beweidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Schafen und Ziegen</li> <li>• Beginnen, solange die Pflanzen noch klein sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiere sorgfältig auf Hautirritationen an Ohren und Maul beobachten</li> <li>• Gut geeignet als Folgenutzung nach Erstbekämpfung (z.B. Mähen)</li> </ul>
<b>Fräsen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrmaliges 10-12cm tiefes Fräsen mit Traktorfräse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindämmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschließend am besten Ausgraben der Wurzeln aus dem gelockerten Boden</li> </ul>
<b>Verwendung von Herbiziden*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Frühjahr und im Juli Spritzen mit einer 5%igen Lösung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitvegetation wird beschädigt</li> </ul>

\*Auf Flächen, die sich nicht in gärtner., landwirtschaftl. Oder forstwirtschaftl. Nutzung befinden, ist nach §6des Pflanzenschutzgesetzes vor der Behandlung eine Genehmigung beim Pflanzenschutzdienst einzuholen!

Weitere Informationen zur Bekämpfung auf: [www.neophyten.de](http://www.neophyten.de) und [www.Herculesstaudenbekämpfung.de](http://www.Herculesstaudenbekämpfung.de)

---

## Merkblätter zur Bekämpfung von Neophyten

Stand: Juni 2008

---

### **Riesenbärenklau** (*Heracleum mantegazzianum*)